



kompetenter. ■

Impressum

Nr. 03, Juli 2010

Herausgeber

Dr. Stefan Wenzel und Dr. Armin Schulz,
Geschäftsführer 3D Systems Engineering GmbH

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes
Dr. Armin Schulz, Geschäftsführer 3D Systems Engineering GmbH

Koordination

Eva Schatz
3D Systems Engineering GmbH

Redaktionsleitung

Eva Schatz
3D Systems Engineering GmbH

Grafische Gestaltung | Artdirection
Nath.Communication, Agentur für Werbung & Kommunikation,
D-80538 München

Gesamtherstellung
Schachtlbauer Offsetdruck, 80636 München

Kontakt, Presse und PR

Eva Schatz
3D Systems Engineering GmbH
Seidlstraße 18a
80335 München

Telefon +49 (89) 2060 298-20

Telefax +49 (89) 2060 298-21

E-Mail Kontakt@3DSE.de

Internet www.3DSE.de

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
Herausgebers.

Bildnachweise

Lisa F. Young @ shutterstock, Sean Prior, Jake Hellbach, Gina
Sanders @ fotolia, Siemens Health Care (4), EADS (3)

Inhalt



Kompetenz – Basis erfolgreicher Produktentwicklung.

Kernkompetenzen sind ein Stellhebel für Profitable Innovation. Kompetenzen müssen identifiziert und gezielt entwickelt werden. Wie können Unternehmen der Herausforderung Kompetenzmanagement begegnen?



Aufbau von Entwicklungskernkompetenzen durch ein unternehmensweites SE Trainingsprogramm.

Die 3DSE begleitet die EADS bei der Steigerung der Systemkompetenz der Ingenieure. Der Ansatz: ein simulationsbasiertes Systems Engineering Training.



Die Brücke zwischen Technologiekompetenz und medizinischer Kompetenz schlagen.

3DSE Geschäftsführer Dr. Stefan Wenzel im Gespräch mit Dr. Jochen Dick, CEO Special Systems Siemens Health-care über Medizintechnik als hoch innovative Industrie.



Kompetenzen, ein Motor für Innovation!

Kompetenzen sind zentral – aber wie funktioniert ihr Management? Internetseiten, Bücher und Studien zeigen Grundlagen, praktische Anwendungen, Methoden und Werkzeuge rund um das Thema Kompetenz.

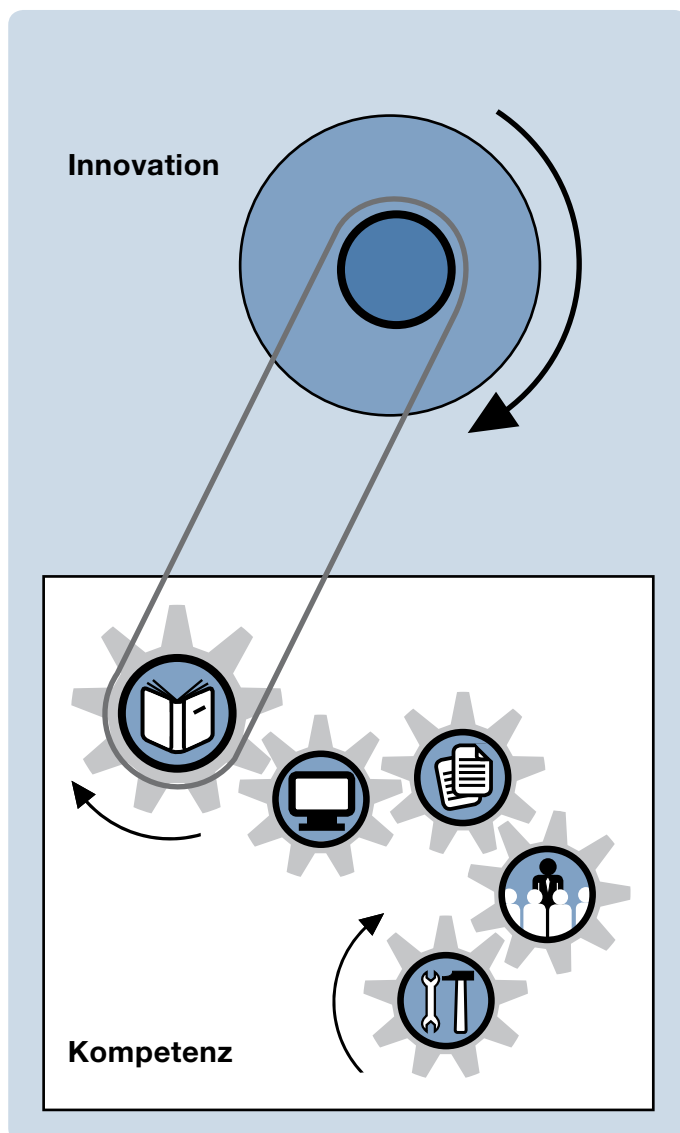


Zur Sache, Schätzchen!

Die geheimnisvolle Spur der „Profitablen Innovation“: Wann sind Erfindungen einfach genial, wann wirklich profitabel und wann gehören sie besser auf den Wertstoffhof? PR-Frau Eva Schatz und ihre Theorien zu Aspirin-Bier, Heiratsmarkt und Internet.

Kompetenzen, ein Motor für Innovation!

Text von Nicole Lorenz



Treiben Kompetenzen Ihre Innovationskraft an oder knirscht es noch im Getriebe? Wie diese Kompetenzen konkret managen? Wir geben Anregungen: eine Auswahl an Internetseiten, Studien, Büchern und konkreten Werkzeugen, die sich mit dem Thema beschäftigen.

Grundlagen und Information



„<http://www.competence-site.de>“

Ein Kompetenz-Netzwerk für Fachkräfte, Entscheider und Führungskräfte. Trotz umständlicher Navigation ist das Informationsangebot umfassend. Competence Center, Artikel, Whitepaper, Experten-Antworten und Praxiserfahrungen anderer Unternehmen geben Anregungen.



„**Kompetenzmanagement in der Praxis**“ von **Klaus North, Kai Reinhardt**

Ein Buch für den Einstieg mit Abgrenzung des Kompetenzbegriffs, Erklärung und Identifikation von Kompetenzen. Der Fokus: „best practices“ zum Thema praktische Umsetzung von Kompetenzmanagement. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf einer speziellen Lösung, sondern auf Beispielen unterschiedlicher Branchen mit erfolgreichem Kompetenzmanagement.

Fundierte Informationen über verschiedene Werkzeuge, deren Nutzen und Einsatzmöglichkeiten. Das Ziel des Buches: Lösungsmöglichkeiten für Kompetenzprobleme aufzeigen: Wie können die Stärken und Potenziale von Mitarbeitern transparent gemacht werden? Welche Kompetenz wird mit Geschäftsprozessen gekoppelt? Wie wird Kompetenz langfristig im Unternehmen gesichert?



Praktische Anwendung



Studie des IEWS der European School of Business (ESB) „Effizientes Kompetenzmanagement in Unternehmen“ von Thorsten Gröne, Marcel Beyer

Was sind die kritischen Erfolgsfaktoren von Kompetenzmanagementsystemen? Das Institut für Europäische Wirtschaftsstudien (IEWS) führte 2003 eine empirische Studie zum Thema „Effizientes Kompetenzmanagement in Unternehmen“ durch.

Die Studienteilnehmer waren namhafte deutsche Großunternehmen verschiedener Branchen. Das Fazit der Studie: Systematisches Kompetenzmanagement vermeidet Fehlinvestitionen und deckt Potenziale in Unternehmen auf.



IHK – Zentrum für Weiterbildung

Es gibt eine Vielzahl an Plattformen und Firmen für Schulungen und Trainings. Welche Weiterbildungsmaßnahmen aber sind re-

levant und sinnvoll, welcher Anbieter ist der Richtige? Die IHK bietet mit Checklisten und umfangreichen Testberichten, u.a. von der Stiftung Warentest, Hilfestellung: <http://wis.ihk.de/informationen/checklisten.html>

Die IHK führt selbst auch Weiterbildungsmaßnahmen durch und dient als Plattform für verschiedene Anbieter von Schulungen, Trainings und eLearning: <http://www.ihk-weiterbildung.de/>

Ausgewählte Werkzeuge und Methoden



„Handbuch Kompetenzmessung“ von John Erpenbeck, Lutz von Rosenstiel

Der Hauptgegenstand: Vergleich der Methoden von Kompetenzmessung und -charakterisierung anhand zahlreicher Beispiele. Die klare Systematik verschafft dem Leser eine Bewertungsgrundlage für die vielfältigen am Markt angebotenen Werkzeuge, Instrumente und Lösungsansätze.

Zielgruppe sind Mitarbeiter des Personal- und Bildungswesens und Führungskräfte, die sich mit Kompetenzmessung beschäftigen wollen. Auf Grundlage des Buches können selbst entwickelte Verfahren optimiert und erprobt werden. Eine gute Basis für Kompetenztrainings.











Der 3DSE Videoansatz – Erfahrungswissen konservieren und weitergeben

Implizites Wissen geht Unternehmen durch Personalfuktuation verloren, die Dokumentation aber ist aufwändig und Experten werden durch wiederkehrende Fragen belastet. Gerade bei Produkten mit einer langen Lebensdauer ist dies problematisch. Das 3DSE Videotool bietet hierfür eine Lösung: Verschiedene Bausteine, wie z.B. das strukturierte Interview, werden auf Video aufgezeichnet und mittels Indizierung und Verknüpfung mit Dokumenten leicht abrufbar.

Der unmittelbare Kompetenzaufbau rückt bei diesem Werkzeug in den Hintergrund. Wissen wird im Unternehmen gespeichert und dadurch der Kompetenzaufbau für Nachfolgenerationen erheblich erleichtert. Die Vorteile des Videotools gegenüber herkömmlicher Dokumentation: reduzierter Aufwand für Experten, einfache Verteilung von Wissen und Reduzierung von Wissensverlust.

Sind Sie nun kompetent in Sachen Kompetenz? Alle vorgestellten Empfehlungen zur Übersicht in der Tabelle. Bei Fragen steht Ihnen das 3DSE Team jederzeit gerne zur Verfügung! ■

Kompetenzmanagement					
	Wo zu finden?	Grundlagen und Information	Praktische Anwendung	Ausgewählte Werkzeuge und Methoden	Kompetenzmanagement in der Produktentwicklung
	http://www.competence-site.de	😊			Kompetenzmanagement in der Produktentwicklung: Hier existiert kein etablierter Standard. Es gibt Anregungen und exemplarische Beispiele.
	Thorsten Gröne, Marcel Beyer – „Effizientes Kompetenzmanagement in Unternehmen“	😊	😊		
	Klaus North, Kai Reinhardt – „Kompetenzmanagement in der Praxis“	😊	😊		
	John Erpenbeck, Lutz von Rosenstiel – „Handbuch Kompetenzmessung“		😊	😊	
	3DSE Videotool			😊	
	IHK Zentrum für Weiterbildung (http://www.ihk-weiterbildung.de/)		😊		



3D Systems Engineering GmbH
Seidlstraße 18a
D-80335 München

+49 (89) 2060298-20
Kontakt@3DSE.de
www.3DSE.de